

Pressemitteilung Sendung 118, EA 19.10.07

Torc Aufbau

Trucksportfans kennen die speziellen Herausforderungen von Truck Trial und Rallye. Jetzt wurden erstmalig beide Sportarten in einem Event zusammengefasst und entstanden ist der Truck Off-Road Cup, kurz TORC genannt.

Für die erste Veranstaltung dieser neuen Trucksportserie haben sich die Veranstalter nicht irgendeine Baugrube auf dem Land ausgesucht, sondern das altherwürdige Olympiastadion in München. Wo sonst Leichtathleten ihre Runden laufen oder über Hürden springen, fahren diesmal Trucksportler mit ihren schweren Fahrzeugen. Sowohl das Spielfeld als auch die Tribüne sind Teil des Parcours. Damit die Trial- und Rallyestrecke überhaupt realisiert werden kann, sind gigantische Aufbauarbeiten von Nöten, bei denen eine Woche lang unzählige LKW und Baumaschinen zum Einsatz kommen.

Weitere Informationen unter: www.truckoffroadcup.com

Torc Technik

Welche Anforderungen muss ein LKW für eine Sport-Serie erfüllen, die erstmalig die Besonderheiten von Truck Trial und Rallye verbindet? Ein reines Renn- bzw. Rallyefahrzeug darf es nicht sein, denn das Fahrzeug muss auch Trial-Fähigkeiten besitzen, wenn es über Hindernisse und Hürden fährt.

Vor dieser Aufgabe stehen die Teilnehmer bei der Premiere des Truck Offroad Cup. Auch zwischen den einzelnen Rennen wird noch heftig an einigen Trucks herumgeschraubt. N24 Transportwelt hat sich im Fahrerlager mal umgeschaut, wie die Teams die Herausforderung gelöst und was sie an ihren Fahrzeugen technisch verändert haben.

TORC Action

Nachdem die Parcoursaufbauarbeiten beendet und die technischen Anforderungen erfüllt sind, können die Wettkämpfe losgehen. Trucks mit bis zu 15 Tonnen Gewicht tragen mitten im Olympiastadion in vier verschiedenen Klassen ihre Rennen aus. Knifflige Hindernisse in Form von Sprunghügel, Brücken und einem Wassergraben sowie ein 1.000 Meter langer Rallye-Track warten auf die Teams. Während beim Trial die Geschicklichkeit in einzelnen Sektionen unter Beweis gestellt werden muss, zählt beim Race allein die Geschwindigkeit. N24 Transportwelt war bei den spannenden Wettkämpfen im Münchner Olympiastadion dabei.